

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 47 (1972)

Heft: 3

Artikel: Die 4. HILSA in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinter der Abkürzung HILSA verbirgt sich eine interessante und bedeutende Fachausstellung der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik, die vom 17.-25. März auf dem Ausstellungs- und Messegelände der «Züspa» in Zürich zur Durchführung gelangt. Bedeutend darum, weil sie weit über die Landesgrenzen hinaus praktisch alle wichtigen Fabrikationsbetriebe der Branchen Heizung, Isolierung, Lüftung/Klima, Sanitär und Automatik vereint. Bedeutend auch, weil sie vom Installateur über den Baufachmann, Architekten, Ingenieur, Bauherrn, Liegenschaftsverwalter, Funktionär von Bauämtern und Baugenossenschaften, Gas- und Wasserfachmann bis zum Heizer und Hauswart alle Fachleute anspricht.

Mit gegen 400 Ausstellern in 10 Hallen und auf einer Ausstellungsfläche von rund 48000 m² übertrifft sie ihre drei Vorgängerinnen bei weitem. Sie übertrifft sie aber auch in Sachen Internationalität, nehmen an ihr doch nicht weniger als 622 Werke aus 18 europäischen und überseeischen Staaten teil. Dass dabei die Bundesrepublik Deutschland mit über 50 % den stärksten Anteil an ausländischen Produkten stellt, überrascht nicht. Doch sind auch die Vereinigten Staaten, Frankreich, Italien, England, Belgien, Dänemark, Holland, Schweden und Österreich durch starke Kontingente vertreten. Überraschend ist, dass Japan in dieser Branche nur relativ schwache Beteiligung aufzuweisen hat.

Aktuelle Themen im Rahmen der HILSA

Der Umweltschutz, die Baurationalisierung und die Altbau-sanierung sind sehr aktuelle Zeitprobleme. Sie kommen auch im Ausstellungsprogramm der HILSA sehr deutlich zum Ausdruck.

Sowohl die Heizungs-, wie auch die Luft- und Sanitärtechnik befassen sich mit der Gewässer-, beziehungsweise Luftverschmutzung. Ihre Aktivität in diesen Fragen ist nicht eine theoretische, sondern sie befasst sich mit sehr handfesten Lösungen praktischer Natur. Sie zeigen an der HILSA Lösungen, die so rasch als möglich zur Anwendung kommen sollten, wollen wir unsere Luft und unsere Gewässer noch retten.

Eines der drückendsten Probleme unserer Zeit ist auch der Personalmangel. Er lastet auch auf dem Bau- und Installationsgewerbe. Was Wunder, dass auch auf diesem Gebiete an der HILSA Ra-



tionalisierungslösungen gezeigt werden, welche die Bauzeit verkürzen und den Arbeitskräftemangel lindern sollen.

Das Abbruchverbot hat die Aktualität von Altbau-sanierungen wieder in den Vordergrund gerückt. Gerade auf dem Gebiet der Hygiene und der Behaglichkeit sind in älteren Bauten noch etwelche Veränderungen vorzunehmen. Dass hier die HILSA mit ihrem Problemkreis Mittel und Wege aufzuzeichnen vermag, ist selbstverständlich.

Was ist wo an der HILSA zu sehen?

Obwohl sich die Ausstellungsleitung der HILSA bemüht hat, durch Konzentrationen und Gruppierungen die Übersichtlichkeit der Ausstellung anzustreben, möchten wir unseren Lesern in einer Kurzübersicht einen Eindruck davon geben, was in welcher Halle zu finden ist.

Halle 1

Elektroheizungen, Isolierungen, Regel- und Steuergeräte für Heizung, Lufttechnik und Sanitär, Maschinen und Werkzeuge für den Installateur, Schweißtechnik, Halbfabrikate.

Halle 1a

Heizkessel, Öl- und Gasbrenner, Radiatoren, Konvektoren, Kaminbau, Heizwände, Tanks.

Halle 2

Heizungen, Luftheizungen und Zubehör.

Halle 3/4

Lüftungs- und Klimatechnik, Kälte-technik, Ventilatoren.

Halle 5 Pumpen

Hallen 6, 7, 8

Sanitärtechnik, Keramik, Rohre, Armaturen, Installationsblocks, Wasseraufbereitung, Zubehör.

Halle 6

Informationsstand des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche.

Fachtagungen im Rahmen der HILSA

Fachausstellungen werden im In- und Ausland immer mehr mit Fachkongressen oder Fachtagungen gekoppelt. Es ergibt sich daraus eine Vertiefung des Fachwissens auch in theoretischer Hinsicht, zugleich mit der direkten Konfrontation mit der Praxis in den Ausstellungshallen.

Organisiert vom Schweizerischen Verein von Wärme- und Kälteingenieuren SWKI und der Schweizerischen Gesellschaft für Reinraumtechnik SRRT finden am 21., 22. und 23. März je vormittags Fachtagungen zum Thema «Luft- und Klimatechnik» statt. Diese Fachveranstaltungen werden im unmittelbar beim Ausstellungsgelände gelegenen Kongressgebäude «Stadthof 11» durchgeführt und dürften bestimmt einen grossen Interessentenkreis ansprechen.

Wie erreicht man die HILSA in Zürich?

Zürichs Ausstellungs- und Messegelände - im Norden der Stadt - ist sowohl mit der Eisenbahn, dem eigenen Wagen, den öffentlichen Verkehrsmitteln und sogar mit dem Flugzeug bequem zu erreichen, liegt es doch an der Autostrasse, die den Interkontinentalen Flughafen Zürich-Kloten mit der City von Zürich verbindet.